

# Problemstoff-Sammlung 2015 aus Haushalten und dem Kleingewerbe.

## Was wird angenommen?

- Haushaltsbatterien, Autobatterien
- Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück)
- Chemikalien (max. Einzelgebindegröße 20 Liter)
- Farben, Lacke, Lösungsmittel
- Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel
- Reinigungsmittel
- Säuren, Laugen
- Spraydosen mit Restinhalt



## Wo und Wann:

- download „Termine-Problemstoff-2015.pdf“ unter [www.landkreis-ravensburg.de](http://www.landkreis-ravensburg.de)
- Wochenblatt Ausgabe 10.09.2015
- Wochenblatt Ausgabe 29.10.2015

## Kostenlose Annahme

- für Haushalte
- für Kleingewerbebetriebe bei Mengen unter 15 kg



## Kostenpflichtige Annahme

- für Gewerbetreibende bei Mengen von 15 kg bis 500 kg
- Anmeldung unbedingt erforderlich bei  
Fa. Remondis  
Niederlassung Betzweiler-Walde  
Frau Schumacher  
Tel. (0 74 55) 94 77 22  
Fax (0 74 55) 94 77 60  
Email:  
kerstin.schumacher@remondis.de

download pdf-Anmeldeformular unter [www.landkreis-ravensburg.de](http://www.landkreis-ravensburg.de), Bürgerservice, Abfall, Abfallwirtschaftsamt.



## Bitte beachten Sie:



**Altöl** können Sie bei allen Öl-Verkaufsstellen gegen Vorlage des Kassenbons zurückgeben (gesetzliche Rücknahmepflicht). In Ausnahmefällen erfolgt bei der Problemstoffsammlung die kostenpflichtige Annahme von Kleinmengen.

**Batterien** nimmt jeder Händler zurück - ein Kassenbon ist dafür nicht vorzulegen (gesetzliche Rücknahmepflicht). Bei neueren Autobatterien gilt die Pfand-

pflicht, ältere Autobatterien können Sie bei der Problemstoffsammlung abgeben.

**Alte Feuerlöscher** können Sie über die Vertreiber dieser Geräte entsorgen lassen.

## Eingetrocknete Dispersionsfarben

können Sie in die Mülltonne geben und nicht zur Problemstoffsammlung.



Spachtelrein entleerte **Kunststoff-Eimer von Dispersionsfarben** können in den RaWEG-Sack und werden recycelt.

**Altmedikamente** können Sie in die Mülltonne geben. Bitte darauf achten, dass Kinder keinen Zugriff haben.

Bitte keine Verpackungsabfälle anliefern.

## Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Problemabfällen.

Ersetzen Sie **Problemstoffe** durch ungefährlichere Alternativen: z.B. einen Abflußreiniger durch eine Saugglocke. Oder viele verschiedene Spezialreiniger durch einen Allzweckreiniger. Verzichten Sie auf Backofenspray, denn auch Bürste und Seifenlauge schaffen den Dreck.

Statt mit speziellen Fleckentfernern gehen die meisten Flecken auch mit klarem Wasser und etwas Waschmittel weg. In hartnäckigen Fällen hilft Gallseife. Der Gebrauch von Desinfektionsmitteln ist im Haushalt weitgehend überflüssig.

Kaufen Sie **Farben und Lacke** nur in der Menge, die Sie benötigen. Die Verbrauchsmenge steht in der Regel auf dem Produkt. Eingetrocknete Reste geben Sie in die Problemstoffsammlung.

Enthält der Farbeimer noch feuchte **Dispersionsfarbe** (Wandfarbe), öffnen Sie den Deckel und lassen Sie die Farbe an der frischen Luft austrocknen. Die eingetrockneten Farbreste geben Sie in die Mülltonne, nicht in die Problemstoffsammlung, den leeren Eimer in den RaWEG-Sack.

**Autobatterien, Kleinbatterien und Knopfzellen** enthalten im allgemeinen hochgiftige Schwermetalle. Verwenden Sie stattdessen langlebige Akkus oder Batterien mit dem Recyclingsymbol. Sie können später in den Geschäften zurückgegeben werden. Am besten kaufen Sie nur solche Geräte, die keine Batterie brauchen.

**Spraydosen** mit Lack- und Farbresten sowie mit anderen Hobbychemikalien sind Problemstoffe. Verzichten Sie nach Möglichkeit ganz auf Spraydosen - oder benutzen Sie nachfüllbare Pumpzerstäuber.